

LEITFADEN ZUR HUNDEADOPTION MIT UMFASSENDE INFORMATIONEN

DIE HUNDE- ADOPTIONSFIBEL



LIEBE ADOPTANTIN, LIEBER ADOPTANT,

vielen Dank, dass du dich entschieden hast, einen Hund von uns zu adoptieren. Folgend haben wir dir einige wichtige Informationen und Ratschläge zusammengestellt.

Bitte lies alle Informationen aufmerksam durch und beherzige unsere Ratschläge.

Wir kennen nicht bei allen Hunden die Vorgeschichte. Viele Hunde haben wir auf der Straße gefunden oder aus Tötungsstationen gerettet. Die Hunde haben teilweise Schlimmes hinter sich, einige Hunde sind von ihrer Vorgeschichte stark traumatisiert. Um deinem Liebling in allen Lebenslagen gerecht zu werden, schau dir bitte die folgenden Informationsblätter an.



INHALTSVERZEICHNIS

1) BEVOR DEIN NEUES FAMILIENMITGLIED EINZIEHT	S. 3
1.1 Bin ich bereit für einen Hund?	S. 3
1.2 Was muss alles vor der Adoption beachtet werden?	S. 4
1.3 Vorbereitung – Ein neues Familienmitglied zieht ein	S. 5
1.4 Du holst dein neues Familienmitglied ab	S. 6
1.4.1 Was du zur Abholung unbedingt mitbringen musst	S. 6
1.4.2 Was du während der Abholung beachten solltest	S. 6
1.4.3 Wenn du mit deinem Hund den Treffpunkt verlassen möchtest	S. 6
1.5 Hast du Kinder oder weitere Haustiere?	S. 7
1.5.1 Bei Kindern	S. 7
1.5.2 Bei Hunden	S. 7
1.5.3 Bei Katzen	S. 7
2) ALLGEMEINES UND WICHTIGES	S. 8
2.1 Hundehalter-Haftpflichtversicherung	S. 8
2.2 Registrierung in Haustierregistern	S. 8
2.3 Transport	S. 9
3) NACH DER ADOPTION	S. 10
3.1 Den Hund in Ruhe ankommen lassen (nicht direkt baden, entwurmen)	S. 10
3.1.1 Hund nicht sofort Baden	S. 10
3.1.2 Gutes und erwünschtes Verhalten belohnen	S. 10
3.2 Was ist zu tun wenn...?	S. 11
3.2.1 Durchfall	S. 11
3.2.2 Husten	S. 11
3.3 Deinen Hund richtig sichern	S. 12
3.4 Dein Hund ist entlaufen? Was zu tun ist	S. 13
3.4.1 Gerade entlaufen	S. 13
3.4.2 Nach ca. 30 Minuten	S. 13
3.4.3 Nach mehreren Stunden	S. 13

BEI FRAGEN STEHEN WIR VON HUNDERETTUNG EUROPA IHNEN IMMER GERNE ZUR VERFÜGUNG.

GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER ↘

1. BEVOR DEIN NEUES FAMILIENMITGLIED EINZIEHT

1.1 BIN ICH BEREIT FÜR EINEN HUND?

- **Bist du dir darüber im Klaren, dass ein Hund bei Wind und Wetter Auslauf benötigt?**
- **Hast du dich damit beschäftigt, welcher Hund zu dir passt? Ruhig oder sportlich?**
Manche Hunde mögen je nach Alter, Charakter und Rasse Hundesportarten wie Agility (Hindernis-Parcourlauf), Dog Dancing (Mensch und Hund bewegen sich zu Musik) oder wollen sich bei Nasenarbeit auslasten.
- **Bist du bereit, dich ggf. dem Hund anzupassen und mit ihm Sport oder Arten der Beschäftigung auszuüben, die dem Hund gerecht werden und ihn auslasten?**
- **Hast du genug Zeit für den Hund oder stehen in nächster Zeit Veränderungen im Beruf oder durch eventuellen Nachwuchs an?**
- Bist du dazu bereit, die Verantwortung für den Hund zu tragen und ihn bis ins Alter zu begleiten? Hunde können ca. 10-15 Jahre und älter werden!
- **Kannst du die monatlichen Kosten wie Futter, Steuern, Tierarzt, Versicherungen (Haftpflicht, evtl. Kranken- oder OP-Versicherung für Hunde), evtl. Hundeschule tragen?**
Natürlich muss der Hund nicht monatlich zum Tierarzt, aber du solltest die Kosten auf den Monat herunterbrechen und immer Kosten für unvorhergesehene Dinge einplanen (Medikamentenbehandlung, Impfungen, Kontrolluntersuchung).
- **Bist du bereit, evtl. anfallende OP-Kosten zu tragen?**
Es gibt OP- oder Krankenversicherungen für Hunde. Lege monatlich einen festen Betrag zurück für den Fall, dass größere Tierarztkosten anfallen!
- **Ist sichergestellt, dass keine Hundehaarallergie / Asthma besteht, auch bei weiteren im Haushalt lebenden Personen? Beim Partner oder bei den Kindern?**
- **Wenn du zur Miete wohnst, liegt eine schriftliche Einverständniserklärung des Vermieters vor?**
Mittlerweile darf der Vermieter Hundehaltung zwar nicht mehr verbieten, jedoch kommt es diesbezüglich immer wieder zu Schwierigkeiten.
- **Hast du im Krankheitsfall jemanden, der sich um den Hund kümmern kann?**
- **Wenn du einen Urlaub planst, bei dem es für den Hund eine große Belastung wäre (z.B. lange Flugreisen) mitzukommen, hast du jemanden, der sich um ihn kümmern würde?**
- **Sollte die Person, die sich im Krankheitsfall oder während eines Urlaubs um den Hund kümmern würde, plötzlich ausfallen / wegfallen, was machst du dann? Hast du weitere Personen, auf die du zurückgreifen könntest?**
Es ist **NIE** eine Option ein Tier auszusetzen! Viele Tierpensionen oder auch Tierheime, die einen Pensionsaufenthalt anbieten, helfen dir gerne. Sollte sich niemand kurzfristig finden, kontaktiere bitte umgehend den Verein!
- **Sind alle Familienmitglieder mit der Adoption des Hundes einverstanden?**

1.2 WAS MUSS ALLES VOR DER ADOPTION BEACHTET WERDEN?

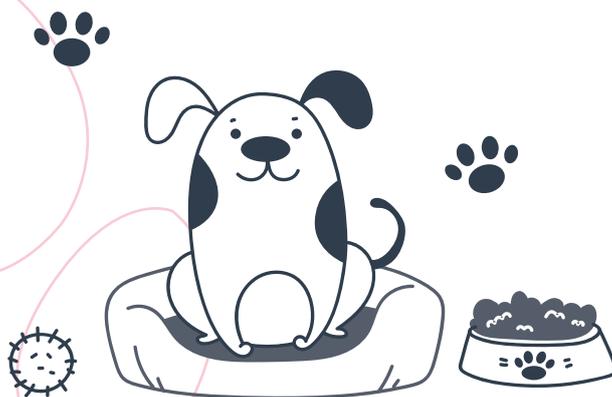
- **Bitte denk daran, dass Hunde sehr wahrscheinlich das Leben in einer Wohnung oder in einem Haus nicht kennen. Sie werden anfangs nicht stubenrein sein.**
Bitte schimpf nicht mit deinem Hund. Er kennt es nicht anders. Übe mit ihm, geh anfangs öfter mit ihm raus und versuch zu erkennen, wann er raus muss. Er wird es lernen!
- **Viele Hunde kennen kein Halsband oder Geschirr und somit auch keine Spaziergänge.**
Lege daher das Geschirr langsam und vorsichtig an, wenn du mit ihm Gassi gehen willst.
Empfehlung: Lass Sicherheitsgeschirr und Halsband die ersten Tage dauerhaft am Hund.
- **Die richtige Sicherung des Hundes ist lebenswichtig! Bitte sichere den Hund in der ersten Zeit mit Sicherheitsgeschirr plus Leine und Zughalsband plus Leine. Auch im Garten darf sich der Hund nicht allein und nur gesichert aufhalten (mit Schleppleine).**
Leider entlaufen so viele Hunde. Oft nutzen sie dazu offene Türen oder Fenster oder nicht gut gesicherte Gartenzäune. Sie wollen dich damit nicht ärgern, aber die Hunde kennen viele Geräusche nicht und erschrecken sehr schnell. Auch wenn du die Stimme erhebst, was nicht gegen den Hund gerichtet ist, kann er darauf mit Angst und Panik reagieren und flüchten.
- **Manche haben viel Leid erleben müssen und sind daher ängstlich.**
Man sollte die Hunde immer langsam von der Seite anfassen, so dass er die Hand sehen kann und keine Angst vor Schlägen haben muss. Verlange nicht zu viel von dem Neuankömmling. Kinder sollten sich ruhig und vorsichtig in der Gegenwart des Hundes verhalten, und Kind und Hund dürfen niemals unbeaufsichtigt allein gelassen werden.
- **Die Beschreibung der Hunde kann nur nach dem Verhalten im Zwinger beurteilt werden und wie er sich mit weiteren Hunden im Zwinger versteht.**
Auch wenn der Hund gut auf Katzen reagiert oder sich nicht für sie interessiert hat, können wir nie sicher sagen, dass der Hund sich auch mit deinen Katzen verträgt.
- **Es kann passieren, dass sich der Hund aufgrund des Umgebungswechsels anders als von uns beschrieben verhält.**
- **Es kann passieren, dass der Hund anfänglich Möbel, Türen, Kleidung, etc. beschädigt.**
Sei bitte auch hier nachsichtig, bestrafe deinen Hund nicht und schreie ihn auch bitte nicht an. Er muss das Leben erst in einem Haushalt und mit Menschen lernen. Sage bestimmt „nein“, wenn du unerwünschtes Verhalten mitbekommst und biete ihm Alternativen wie z.B. einen Kong mit Leberwurst gefüllt als Beschäftigung an.
- **Du wirst für den Hund die erste Bezugsperson in seinem Leben sein. Es kann sein, dass er Verlustängste zeigt, wenn er dich nicht mehr sieht. Diese Ängste könnte er durch Bellen, Anknabbern von Gegenständen, etc. ausdrücken.**
Das Alleinbleiben sollte man in langsamen und kleinen Schritten üben. Keine großartigen Verabschiedungen oder Begrüßungen, dann fällt es dem Hund leichter. Übe von Anfang an das Alleinbleiben, anfangs eine sehr kurze Zeit, die du dann langsam verlängerst.
- **Jeder Hund liegt uns am Herzen, daher wollen wir ihm gerne ein Für-immer-Zuhause suchen. Wir wünschen uns für unsere Hunde ein schönes, unbeschwertes Leben mit lieben Adoptant:innen!**

Um dir eine gewissenhafte Entscheidung zu erleichtern, stellen wir dir so viele Fragen und geben dir möglichst viele Informationen.

1.3 VORBEREITUNG – EIN NEUES FAMILIENMITGLIED ZIEHT EIN

- Wenn du zur Miete wohnst, muss dein Vermieter der Hundehaltung zustimmen. Auch wenn du bereits mit einem Hund zusammenlebst, könnte ein weiterer Hund nicht genehmigt werden. Wir empfehlen, eine **schriftliche Genehmigung deines Vermieters** einzuholen. Somit ist das Zusammenleben mit deinem neuen Familienmitglied gesichert. Es ist mittlerweile zwar nicht mehr erlaubt, Hundehaltung zu verbieten, allerdings gibt es hier immer wieder Probleme mit den Vermietern.
- Bitte besorge dir unbedingt eine **festen Leine (keine Roll- oder Flexi-Leine)**. Zusätzlich zum Sicherheitsgeschirr, welches der Hund bei seiner Ankunft bereits trägt, solltest du deinen Hund in der ersten Zeit zusätzlich mit einem Bauchgurt und einer weiteren Leine sichern. Die Leine sowie das Halsband musst du bei der Abholung des Hundes mitbringen.
- Bereite deinem neuen Familienmitglied eine Futter- und Trinkstelle sowie ein gemütliches Plätzchen mit **Stofftier, Decke, Körbchen** oder **Kissen** vor.
- Achte bitte darauf, dass dein neuer Hund nicht an leicht zu verschluckende Gegenstände oder Kabel herankommt. Auch größere Sachen, die nicht angefressen werden sollen, räume bitte vorsichtshalber woanders hin.
- Bitte kaufe vor Ankunft deines Hundes **gut verträgliches Nassfutter, Trockenfutter** und Leckerli. Huhn und sensibles Futter sind gut verträglich. Lasse dich dazu gerne in dem Geschäft beraten oder spreche uns an.
- Wenn du mehrere Tiere hast, solltest du auf Futterneid achten und deinen Neuankömmling erst einmal getrennt von deinen anderen Tieren füttern.
- Höchstwahrscheinlich ist dein neues Familienmitglied nicht sofort stubenrein. Zum Schutz deiner Möbel kannst du dir **Inkontinenzauflagen** kaufen. Lege deinem Hund eine Auflage auf den Boden für den Fall, dass er nachts sein Geschäft erledigen soll. Bitte nicht direkt neben der Futterstelle oder dem Hundebett.
- Als verantwortungsbewusster Hundehalter kauf dir bitte vor Einzug direkt **Hundekotbeutel**. Somit verärgerst du weder deine Nachbarn noch sonstige Mitbürger und sorgst für saubere Wege.

Bei Fragen stehen wir von Hunderettung Europa dir immer gerne zur Verfügung.



GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER ↓

1.4 DU HOLST DEIN NEUES FAMILIENMITGLIED AB

1.4.1 Was du zur Abholung unbedingt mitbringen musst

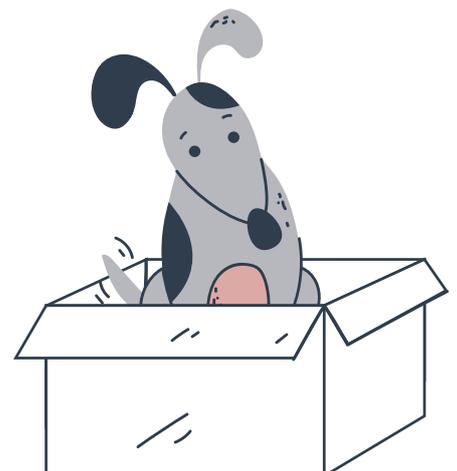
- Deinen Personalausweis**
- Leine sowie Halsband**
- Transportbox**
Bitte groß genug (im Geschäft wirst Du beraten oder sprich uns gerne an).
- eine Decke oder ein Handtuch**
in die Box legen, um den Hund darauf zu setzen (da er bei Abholung unter keinen Umständen Gassi gehen darf, könnte es passieren, dass der Hund in die Box macht)
- Es ist empfehlenswert eine **Begleitperson als Stütze** mitzunehmen

1.4.2 Was du während der Abholung beachten solltest

- Bitte fahre unbedingt früh genug Zuhause los. **Sei früher am Treffpunkt (ca. 30 bis 60 Minuten)**, denn der Transporter hat mehrere Hunde an Bord, die rechtzeitig an ihren Treffpunkten ankommen sollen. Plane gegebenenfalls Stauzeiten ein.
- Gehe mit deinem Ausweis sowie Halsband und Leine zum Transporter und warte dort, bis dein Hund aufgerufen wird.
- Gehe anschließend auf direktem Weg zum Auto, **der Hund wird dir in seine Transportbox gesetzt**. Du darfst **nicht vor Ort Gassi gehen**, sondern erst wenn du Zuhause im Garten oder einer gesicherten Umgebung angekommen bist. Die Gefahr, dass der Hund versucht zu flüchten, ist zu groß.
- **Wichtig vor dem Gassigehen – Passe das Sicherheitsgeschirr an.** Zwei Finger sollten zwischen Hund und Geschirr passen, nicht mehr. Sichere den Hund in der ersten Zeit unbedingt zusätzlich mit einem Zughalsband und einer zweiten Leine, die an dem Halsband und an dir befestigt wird. Bei jedem Verlassen der Wohnung / des Hauses muss der Hund doppelt gesichert werden (siehe Schaubild auf Seite 11).

1.4.3 Wenn du mit deinem Hund den Treffpunkt verlassen möchtest

- Achte darauf, dass du **deinen Ausweis zurückerhalten** hast.
- Achte darauf, dass dir der **EU-Heimtierausweis sowie die TRACES-Bescheinigung (Einreisepapiere)** des Hundes ausgehändigt wurden, und verstau diese Unterlagen gut.



GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER ↘

1.5 HAST DU KINDER ODER WEITERE HAUSTIERE?

1.5.1 Bei Kindern

- Bereite deine Kinder gründlich auf den Einzug des Hundes vor. Altersgerecht erklärst du die Körpersprache des Hundes. Wenn der Hund aus Unsicherheit knurrt, sollten die Kinder lernen, sich langsam zurückzuziehen. Das sollten sie von Anfang an lernen.
- Sorge dafür, dass der Hund einen ruhigen Rückzugsort hat, an dem er sich gelegentlich vor den Kindern zurückziehen kann. In der Regel entwickeln sich jedoch wunderbare Freundschaften zwischen Kindern und Hunden.
- Achte darauf, dass deine Kinder und dein neues Familienmitglied nie unbeaufsichtigt sind.

1.5.2 Bei Hunden

- Wenn bereits ein Hund bei dir lebt, sollte das Kennenlernen mit deinem neuen Familienmitglied idealerweise draußen auf neutralem Boden stattfinden. Es sollte ruhig und stressfrei sein, daher ist es wichtig, den neuen Hund vorher ausreichend zu sichern. Bitte dazu beispielsweise deine Begleitperson oder eine vertrauenswürdige Person um Hilfe. Führe dann deinen bereits vorhandenen Hund zu dem Kennenlernort, während deine Hilfsperson den neuen Hund gut festhält. Achte auf das Verhalten beider Hunde und überlege genau, besonders wenn der Hund in der Dunkelheit ankommt, ob ein Kennenlernen erst am nächsten Tag erfolgen sollte. Ein gestresster Neuankömmling könnte negativ auf den vorhandenen Hund reagieren.
- Sollte dein Hund allgemein sehr gut verträglich mit anderen Hunden sein, auch im eigenen Garten, kannst du das Kennenlernen auch unter Achtsamkeit in deinem Garten stattfinden lassen.
- Um Futterneid zu vermeiden, solltest du die Hunde anfänglich getrennt füttern. Die meisten Hunde mussten vorher um ihr Futter kämpfen, daher kann Futterneid ein Thema sein.
- Räume bitte ebenfalls anfangs Kauknochen, Spielzeug, etc. weg, damit kein Streit entsteht.

1.5.3 Bei Katzen

- Lass deine Katze/n und den neuen Hund nie unbeaufsichtigt! Versuche vorher möglichst zu testen, ob sich dein neuer Hund mit Katzen versteht, allerdings stellt dies lediglich eine Momentaufnahme dar. Eine Garantie kann nie ausgesprochen werden.
- Deine Katze/n sollten immer genug Möglichkeiten haben, sich sicher zurückzuziehen. Eventuell trennst du anfangs einen Bereich mit einem Babygitter ab, damit deine Katzen einen Ort finden, an den der Hund nicht gelangen kann. Ansonsten sollten Schränke oder höher liegende Plätze Sicherheit bieten.
- Halte die Futterstellen anfangs ebenfalls getrennt.
- Sollte dein neuer Hund Anzeichen zeigen, die Katze/n jagen zu wollen, unterbinde dies mit einem „nein“. Positive Begegnungen oder Ignorieren belohnst du beidseitig mit Lob und Leckerli. (Außer du könntest zuvor Futterneid bei deinem neuen Hund feststellen.)
- Aller Anfang ist schwer: Auch für die Katze/n kann es ungewohnt sein, auf einmal einen neuen Mitbewohner zu haben. Gerade, wenn die Katze/n zuvor keinen Hund kannte/n. Es ist völlig normal, dass die Katze/n sich ggf. die ersten Wochen zurückziehen oder den Hund anfauchen. Katzen benötigen etwas Zeit, bis sie sich an das neue Familienmitglied gewöhnen, damit kein Streit entsteht.

2. ALLGEMEINES UND WICHTIGES

2.1 HUNDEHALTER-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

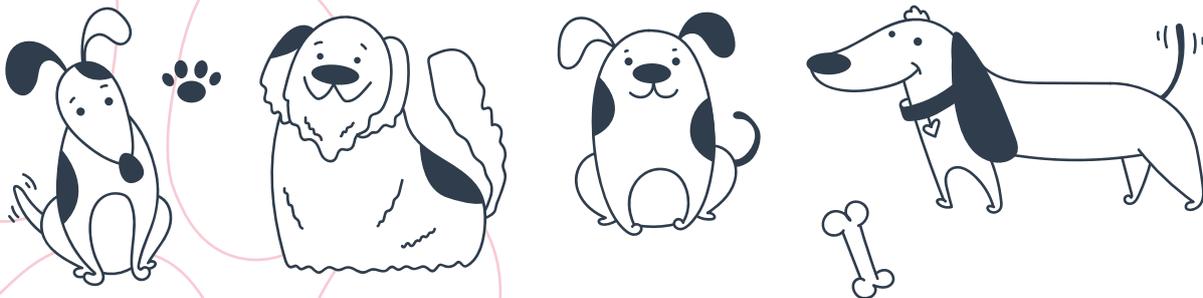
- Es ist wundervoll, einen Hund als treuen Begleiter an deiner Seite zu haben, allerdings besteht auch immer ein Risiko. Sollte dein Hund jemanden beißen oder einen Autounfall verursachen, haftest du in voller Höhe mit deinem gesamten Vermögen.
- **Eine Hundehalter-Haftpflichtversicherung sollte jede:r Hundehalter:in abschließen.**

2.2 REGISTRIERUNG IN HAUSTIERREGISTERN

- Dein Hund ist bereits gechipt, also mit einem Transponder versehen worden.
- Die 15-stellige Transpondernummer findest du im EU-Heimtierausweis deines Hundes. Diese Nummer benötigst du für die Registrierung bei den Haustierregistern.

Ohne eine Registrierung nützt der Transponder nichts.

- Doppelt hält besser, daher rate ich dir dazu, deinen Hund bei beiden Registern online anzumelden. Solltest du umziehen, teile den Haustierregistern deine neue Anschrift mit. Selbst wenn sich nur deine Telefonnummer geändert hat, ändere diese bitte ebenfalls in den Portalen. Wenn dein Hund entlaufen sein sollte, willst du dich nicht noch mit Adressänderungen rumplagen, sondern nur deinen Hund schnellstmöglich und unversehrt zurückbekommen.
- Ebenso ist es ratsam Fotos von deinem Hund zu haben. Die Haustierregister fertigen Flyer mit dem Foto deines Lieblings an, wenn er weggelaufen ist und du ihn suchen musst.
- **Nutze folgende Internetseiten:**
www.tasso.net 24-H-NOTFALLTELEFON +49 (0) 6190 939700
www.findefix.com SERVICETELEFON +49 (0) 228 6049635
- **Bedenke bitte, dass der Chip (Transponder) nicht geortet werden kann.**
- Er kann nur z. B. von einem Tierarzt oder Tierheim ausgelesen werden. Durch das jeweilige Register kannst du dann informiert werden, dass dein Hund gefunden wurde.
- Wenn du im Ernstfall direkt wissen möchtest, wo dein Hund ist, empfehle ich dir unbedingt die Investition in einen **GPS-Tracker**. Dieser sollte immer am Halsband / Geschirr befestigt sein.

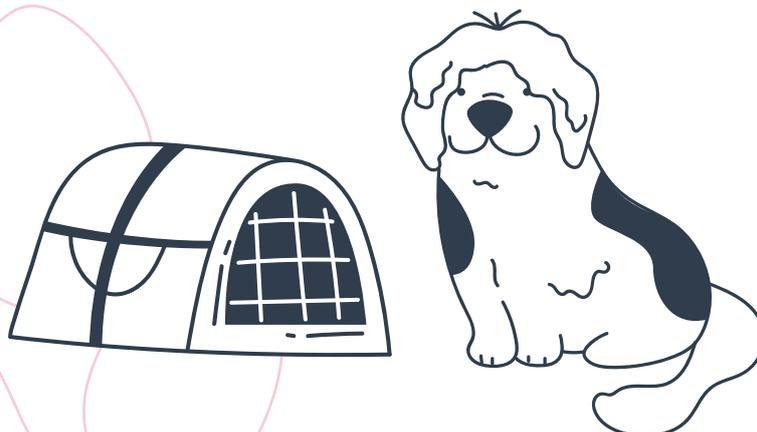


GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER ↘

2.3 DER TRANSPORT

- Dein neues Familienmitglied wird je nach Treffpunkt eine Reisedauer von ca. 18 – 36 Stunden haben. Allerdings nutzen wir bewusst ein sehr gutes Transportunternehmen, mit beheizten und klimatisierten Fahrzeugen. Es sind immer zwei Fahrer pro Fahrzeug, die sich während der langen Fahrt immer wieder abwechseln. Zusätzlich fährt immer noch eine / bzw. fahren zwei Tierschützer*innen mit, die während der langen Fahrt die Hunde mit ausreichend Wasser und ggf. Futter versorgen. Die Hunde befinden sich während des gesamten Transports in fest integrierten Boxen. Ein Gassi gehen ist während des Transportes aus Sicherheitsgründen nicht möglich.
- Alle Hunde werden ordnungsgemäß über das Traces System angemeldet. (TRACES = TRAdE Control and Expert System, ist ein von der EU eingeführtes Datenbanksystem, mit dem der gesamte Tierverkehr innerhalb der EU, sowie aus der und in die EU, erfasst wird.)
- Du wirst während der gesamten Reise des Hundes über einen sogenannten Transport-Chat über die ungefähre Ankunftszeit deines Hundes informiert. Dazu wird dich dein*e Vermittler*in über Facebook in den Chat einladen. Dies geschieht etwa, wenn der Transporter die Reise antritt.
- Bitte sei pünktlich am vereinbarten Treffpunkt und öffne die Transportbox, halte deinen Ausweis, ein Halsband und eine feste Leine (keine Roll- oder Flexi-Leine) griffbereit und warte, bis du aufgerufen bzw. dein Hund aufgerufen wird.
- Die Tierschützer*innen kontrollieren die Papiere und nehmen Halsband und Leine entgegen. Dein Hund wird im Transporter gesichert und dir anschließend mit Geschirr und Leine direkt in die Transportbox gesetzt.
- **Du erhältst mit deinem Hund auch seinen EU-Heimtierausweis und die TRACES Papiere.**
- Kontrolliere noch einmal, ob du alle Papiere und deinen Ausweis erhalten hast.
- Sobald du sicher zu Hause angekommen bist, lasse dein neues Familienmitglied erst einmal in Ruhe ankommen. Jeder Hund benötigt hier unterschiedlich viel Zeit. Wenn ein Spaziergang nicht direkt möglich ist, zwinge deinen Hund nicht dazu. Er wird Zeit brauchen, um die neuen Eindrücke zu verarbeiten.

Bei Fragen stehen wir von Hunderettung Europa dir immer gerne zur Verfügung.



GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER ↘

3. NACH DER ADOPTION

3.1 DEN HUND IN RUHE ANKOMMEN LASSEN

- **Lass deinen Hund Zuhause erst einmal ganz in Ruhe.**
- Er hat einen langen Transport mit vielen fremden Hunden hinter sich und ebenso vorher eine laute und anstrengende Zeit im Tierheim. Warte ab, bis er von sich aus aus der Box kommt. Bedränge ihn nicht und schau einfach in welchem Tempo er auf dich zukommen möchte.
- Dein neues Familienmitglied muss jetzt Schlaf nachholen und den vorherigen Stress verarbeiten. Es sollten auch nicht zu viele Leute anwesend sein. Für dein neues Familienmitglied reicht es aus, die ersten Tage, nur die im Haushalt lebenden Personen kennen zu lernen.
- Wenn dein Hund von alleine zu dir kommt und Streicheleinheiten einfordert, kannst du ihn vorsichtig und langsam streicheln. Sonst bedränge ihn bitte nicht damit und gönn ihm erstmal die wohlverdiente Ruhe.
- Auch in den nächsten Tagen solltest du alles langsam angehen, geh nur kurze Strecken mit ihm spazieren, der Hund hat kaum Muskeln und Kondition. Es könnte durchaus sein, dass der Hund Muskelkater bekommt und schnell erschöpft ist. Bitte geh anfangs immer die gleiche Runde, damit der Hund selbstsicherer wird und damit – falls er entlaufen sollte – er wieder nach Hause finden kann. Außerdem solltest du den Hund behutsam an das Auto fahren gewöhnen. Viele Hunde vertragen anfangs das Autofahren nicht und müssen sich übergeben oder speicheln extrem. Versuch es hier mit einer Hundebox im Auto, meist hilft diese schon.



3.1.1 Hund nicht sofort Baden

- Leider kann es sein, dass dein neues Familienmitglied nicht besonders gut riecht.
- Schütze sein Körbchen oder deine Couch einfach solange mit einer Decke, bis dein neuer Hund bereit ist, gebadet zu werden. Baden ist Stress und davon hatte dein Hund gerade erst einmal genug. Lass ihm ein paar Tage Zeit.
- Natürlich fühlt sich auch dein Hund sauber besser, aber bitte erst, wenn er sich sichtlich erholt hat und dafür zugänglich ist.



3.1.2 Gutes und erwünschtes Verhalten belohnen

- Du kannst durch Belohnung nicht nur deinem Hund etwas Gutes tun, sondern stärkst auch zugleich die Bindung zwischen dir und deinem Hund.
- Gerade bei ängstlichen Hunden ist Bestärkung wichtig, da ihnen die Sicherheit fehlt. Wenn er von alleine auf dich zukommen möchte, kannst du ihm mit Belohnungen helfen und ihn unterstützen.
- Möchtest du deinen Hund mit Leckerli belohnen? Leberwurstpaste, Käse, Frischkäse oder frische oder gekochte Fleischstückchen? Auch mit deiner freundlichen hohen Stimme kannst du deinen Hund belohnen und sobald dein Hund es zulässt und genießt, auch mit Streicheleinheiten. Wenn der Hund besonders ängstlich ist, kannst du ihn die ersten Tage auch komplett aus der Hand fressen lassen und das Futter nicht in einen Fressnapf legen. Das zeigt dem Hund, dass er auf dich angewiesen ist und du der perfekte Futterlieferant bist.

GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER 

3.2 WAS IST ZU TUN WENN, ...?

3.2.1 Durchfall

- Dein Hund wird vor der Reise geimpft, entwurmt, bekommt ein Mittel gegen Flöhe und ist bereits gechipt (du musst ihn registrieren).
- Diese ganzen Medikamente reizen den Magen- und Darmtrakt deines Hundes. Hinzu kommt der Stress, den er durch den Transport hatte und die Futterumstellung sowie nun eine neue Umgebung mit fremden Menschen. All das schlägt auf die Verdauung, wie bei uns Menschen auch. Lass also deinen Hund bitte nicht sofort erneut impfen oder ohne Nachweis gegen Parasiten behandeln, denn das könnte das Immunsystem bzw. den Magen-Darmtrakt noch mehr schädigen.
- **Es kann durchaus sein, dass dein Hund anfänglich an Durchfall leidet.** Sollte der Durchfall am nächsten Tag nicht weg sein, empfehlen wir die „Morosche Suppe“, eine Möhrensuppe.
- Sollte der Durchfall dennoch anhalten oder es ist Blut im Durchfall, können auch Darmparasiten dafür verantwortlich sein. Bitte geh dann umgehend zum Tierarzt. Sammel Kotproben von drei Tagen ein und nimm diese mit zum Tierarzt, damit dieser den Kot untersuchen kann.



MOROSCHE KAROTTENSUPPE

Zutaten	Zubereitung
500 g Karotten	500 g Karotten werden gewaschen und anschließend geschält sowie grob in kleine Stücke geschnitten. Wasser wird in einem Kochtopf zum kochen gebracht, die Karotten hinzugefügt und mindestens 90 Minuten lang gekocht. Nach dem Kochen werden die Karotten püriert und Wasser hinzugegeben, bis die Menge ein Liter beträgt. Salz wird der Suppe hinzugefügt und alles gründlich vermischt. Bitte warte ab, bis die Suppe abgekühlt ist, bevor der Hund diese frisst.
Wasser	
½ TL Kochsalz	

TIPP: Sollte der Hund die Suppe so nicht fressen, kann zusätzlich Hühnchen gekocht werden und in Stücken in die Suppe gegeben werden.

3.2.2 Husten

- Durch den klimatisierten Transport und die Luft im Transporter kann es vorkommen, dass dein Hund hustet. Bei Nervosität, durch die Aufregung und den ganzen Stress könnte auch das sogenannte Rückwärtshusten auftreten. Auch diese Symptome sollten nach den ersten Tagen von alleine weggehen.
- Andernfalls kontaktiere bitte deinen Tierarzt oder halte nochmal mit uns Rücksprache.
- **Lass deinen Hund bitte nicht einfach erneut impfen oder ohne positive Untersuchung auf Darmparasiten entwurmen oder gegen Giardien behandeln.**



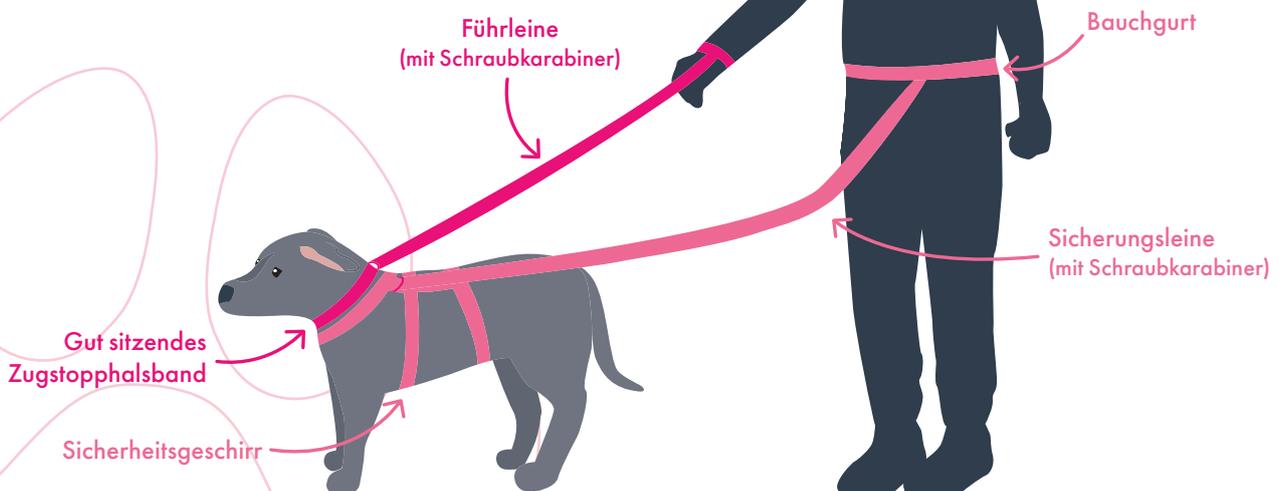
GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER

3.3 DEINEN HUND RICHTIG SICHERN

- **IN DER ERSTEN ZEIT IST DIE RICHTIGE SICHERUNG DAS WICHTIGSTE.**
- Dein Hund kennt so Vieles nicht und erschreckt sehr schnell. Leider haben manche Hunde anfangs Schwierigkeiten mit Männern. Das liegt häufig daran, dass sie im Ausland von Männern gequält oder misshandelt wurden. Die Hundefänger sind auch männlich. Eine lautere, tiefe Männerstimme kann reichen, damit sich dein Hund erschreckt.
- Auch andere Geräusche, beispielsweise durch deine Nachbarn (z. B. Kindergeschrei, Rasenmäher, Laubbläser, Silvesterknaller) lösen schnell Verunsicherung, Angst und Panik bei deinem Hund aus. Die Panik kann durch Weglaufen zum Ausdruck gebracht werden.
- **Wir wollen dir sicher keine Angst machen! Doch müssen wir dir die Wichtigkeit der richtigen Sicherung vermitteln.**
- Auch wenn du unsere Ratschläge für übervorsichtig hältst, bitte beherzige diese deinem Hund zuliebe. Diese Ratschläge beruhen auf langjähriger Erfahrung im Auslandstierschutz und sind nur gut gemeint. Leider passiert es tatsächlich schneller als man gucken kann und schon ist der Hund weg.
- **Daher unsere Bitte an dich:** In den ersten Wochen sollte dein Hund unbedingt das Sicherheitsgeschirr tragen und, falls er ausgewachsen ist, auch ein Zugstopphalsband. Beim Verlassen der Wohnung oder des Hauses sollte er mit zwei Leinen gesichert werden. Selbst im gesicherten Garten sollte dein Hund in den ersten Wochen nur mit einer Schleppeleine laufen.

DOPPELTE SICHERUNG

RICHTIG SICHERN RETTET LEBEN.



GEDULD, IHR MACHT DAS TOLL
AUF DER NÄCHSTEN SEITE GEHT'S WEITER

3.4 DEIN HUND IST ENTLAUFEN? WAS IST ZU TUN

Bleib ruhig und laufe nicht großflächig zum Suchen herum. Durch deine verteilte Geruchsspur kann es deinem Hund die Rückkehr erschweren. Ruf nicht nach ihm und versuche nicht, ihm hinterher zu jagen. Damit verscheucht man die Hunde leider oft, weil sie in Panik sind.

3.4.1 Gerade entlaufen

- Bitte bleib unbedingt an dem Ort, wo dein Hund entlaufen ist. Sollte dies nicht möglich sein, bitte eine dir und bestenfalls dem Hund vertraute Person darum.
- Ist dein Hund unterwegs entlaufen, kann es sein, dass er zu deinem Auto oder je nach Entfernung zu dir nach Hause gelaufen ist.
- Es sollte also unbedingt jemand bei dir Zuhause sein und deinem Hund Zugang zum Haus oder zum Garten verschaffen, die Türen also offen halten.



➔ **Versuch richtig zu handeln, um deinen Hund in den ersten 24 Stunden wieder zu finden. Die Wahrscheinlichkeit ist innerhalb dieser Zeit am höchsten, um ihn wieder zu finden.**

3.4.2 Nach ca. 30 Minuten

Wenn dein Hund nach einer halben Stunde nicht zurückgekommen ist, leite weitere Schritte ein:

- Rufe bei der örtlichen **Polizeidienststelle** an sowie evtl. bei der Autobahnpolizei.
- Rufe bei **TASSO** dem Haustierregister an: 06190 / 937300.
- Rufe zur Sicherheit beim **Jäger** und / oder **Forstamt** an.
- Schalte die örtliche **Hundesuchhilfe** ein. Sie kann dir wertvolle Tipps geben, wie z. B.: Futterstelle vor der Haus- oder Gartentür einrichten, ständigen Zugang zum Haus oder Garten ermöglichen. Die Hundesuchhilfe erklärt es dir im Detail und hilft auch ggf. dabei.
- Rufe umliegende Tierheime an und informiere diese UND UNS.

➔ **Hinterlasse immer unbedingt deine Telefonnummer und eventuell noch die von einer 2. Person aus der Familie!**

3.4.3 Nach mehreren Stunden

- Arbeite aktiv mit der Hundesuchhilfe zusammen und nimm die Ratschläge der Profis unbedingt an.
- Suche ein aktuelles Foto von deinem Hund heraus und erstelle mit Hilfe der Hundesuchhilfe oder unter www.tasso.net Flyer. Flyere großzügig mit dem Hinweis, dass es sich um einen Angsthund handelt und keine Einfangversuche vorgenommen werden sollen.
- Lege eine gebrauchte Decke mit gewohntem Geruch vor das Haus.
- Erstelle eine Futterstelle mit „Superfutter“ wie Pansen, Frolic (hat eine unwiderstehliche Anziehungskraft), Katzennassfutter oder gebratenem Hühnchen. Wenn der Hund frisst und wieder geht, ist das ok. Wichtig ist, dass er immer wieder kommt.
- Erstelle zusätzlich eine sternförmige Futterspur, die zum Haus führt.

➔ **Hinterlasse immer unbedingt deine Telefonnummer und eventuell noch die von einer 2. Person aus der Familie!**